

Naturschutz in Plan- und Genehmigungsverfahren (Basisseminar)

Rechtssichere Planung und Genehmigung im Einklang mit dem Naturschutz



Termin

Di. 10.02.2026, 08:30 Uhr –
Mi. 11.02.2026, 12:30 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

Für HDT-Mitglieder 1.089,00 €*

1.210,00 €*
*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 21.08.2025, 09:49 Uhr

Naturschutz in Plan- und Genehmigungsverfahren (Basisseminar)

Zum Thema

Das Seminar vermittelt praxisorientiertes Grundlagenwissen zum Naturschutzrecht in Planungs- und Genehmigungsverfahren. Im Fokus stehen zentrale Instrumente wie die Eingriffsregelung, der besondere Artenschutz (§ 44 BNatSchG), der Biotopschutz sowie die FFH-Verträglichkeitsprüfung. Teilnehmende lernen die rechtlichen Anforderungen, die Rolle von Naturschutzbehörden und die Systematik naturschutzfachlicher Gutachten wie LBP, ASF und FFH-Bericht kennen. Anhand typischer Verfahrenssituationen – von der Bauleitplanung über Infrastrukturvorhaben bis zu sektoralen Genehmigungen (z.B. Windkraft, Straßenbau) – werden Anwendung und Prüftiefe anschaulich vermittelt. Themen wie Kompensation, Ökokonten, nationales Schutzgebietssystem und Flächenbewirtschaftung ergänzen das Programm.

Zielsetzung

Das Seminar vermittelt Grundlagen zu rechtlichen Anforderungen, Instrumenten und Zuständigkeiten im Naturschutz. Im Fokus stehen praxisnahe Erläuterungen zu Natur-, Arten- und Habitatschutz und deren Anwendung in Planungs- und Genehmigungsverfahren.

Programm

11.02.2026

08:30–10:00	Modul 5: Habitatschutz Europäische Naturschutzbestimmungen Netz: Natura 2000 (FFH- und Vogelschutzgebiete) Die FFH-Verträglichkeitsprüfung Prüfinhalte (Maßgebliche Bestandteile) Ablauf einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und Prüftiefe (Stufe...
10:00–10:30	Zusammenfassung der Module 1-5
10:30–10:45	Kaffeepause
10:45–12:30	Modul 6: Exkurs: Naturschutz in spezifischen Plan- und Genehmigungsverfahren sowie im Kontext der dauerhaften Flächenbewirtschaftung (Schwerpunkte sind teilnehmerabhängig) Naturschutzrecht in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung Gemeinsamkeiten und Besonderheiten zwischen Genehmigungs- und Planverfahren Modifizierte Anwendung des...

10.02.2026

08:30–09:00	Einleitung und Vorstellung
09:00–10:30	Modul 1: Einführung und Einordnung Naturschutzrechtliche Grundanforderungen (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Konventionen) Die „5 Instrumente“ des Naturschutzrechts Unterschied Planung und Genehmigungen Naturschutzbehörden und...
10:30–10:45	Kaffeepause
10:45–12:15	Modul 2: Die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung Eingriffsdefinition Sonderfälle „gute fachliche Praxis“ und „Bauleitplanung“ (Details in Modul 6) Verursacherprinzip, Verschlechterungsverbot, Huckepackverfahren Entscheidungskaskade Kompensation Anwendung der Eingriffsregelung im...
12:15–13:00	Mittagspause
13:00–14:30	Modul 3: Besonders geschützte Teile von Natur und Landschaft Biotopverbund Differenzierung der jeweiligen Schutzgebiete und -objekte Regelungen/ Inhalte zu den Schutzgebieten (Schutzgegenstand, Schutzzweck, Ge- und Verbote,...
14:30–15:00	Kaffeepause
15:00–15:30	Modul 4a): Biotopschutz
15:30–16:30	Modul 4b): Artenschutz Differenzierung Allgemeiner und Besonderer Artenschutz Zugriffsverbote des § 44 BNatSchG Der Begriff und die Anwendung der „Planungsrelevanten...
